



Deggendorf, 19. November 2007

Betreff: Haushalt 2008
Hier: Jung und Alt Hand in Hand in
Deggendorfs Zukunft
Aktion: „Jung kauft Alt“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Eder, fehlende, falsche oder gescheiterte Grundstücksbeschaffung seitens der Stadt Deggendorf, haben zu einer erheblichen und nicht wiedergutmachbaren Stadtflucht hinaus aufs Land mit den vordergründig „billigen“ Grundstücken geführt.

Die Bevölkerungsstruktur wird sich, wie in vielen anderen Städten, auch in Deggendorf bis 2020 stark verändern. So wird die Bevölkerung in Deggendorf durchschnittlich 47,1 Jahre alt sein. Es wird mit einem Bevölkerungsrückgang von 2,7 Prozent gerechnet. Diese Entwicklung Deggendorfs wollen wir gestalten: Deggendorf muss familienfreundlicher werden und seine Infrastruktur muss angepasst und erhalten bleiben.

Die SPD Stadtratsfraktion hat dazu bereits für den Haushalt 2007 zahlreiche Vorschläge eingebracht. Wir halten an unseren Forderungen nach einem Baby-Willkommens-Gruß, der Übernahme der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen der Sportvereine, Gebührenfreiheit der Kindergärten im Vorschuljahr und der Bauförderung für Familien fest.

Allerdings kann die Stadt Deggendorf zur Zeit interessierten Familien kaum Baugrundstücke zur Verfügung stellen. Lediglich ca. 11 Grundstücke können Interessierten angeboten werden. (Eine Bankrott-Erklärung für aktive Eigentumsförderung von Familien).

Damit lässt sich keine familienfreundliche Zukunftspolitik machen.

Gleichzeitig gibt es aber in Deggendorf zahlreiche Baulücken, die in einem Baulückenkataster ausgewiesen werden können.

Weitere Gebiete werden sich unter anderem wegen der eingangs beschriebenen demographischen Entwicklung verändern. Die Stadt Deggendorf

Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion: Wolfgang Lorenz, Vogelsangstraße 1, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991 22428, Fax: 0991 22412 E-Mail: Lorenz@degnet.de
Stellvertreter: Kurt Kindel, Karl-Heinz Stallinger
Weitere SPD-Stadtratsfraktionsmitglieder: Ambros Pronold, Florian Pronold, Albert Sandweger, Heidi Vaitl

Zukunft gestalten, statt Mangel verwalten



muss daher Baulückenaktivierung, Flächenrecycling und Nachverdichtung aktiv vorantreiben.

Die SPD Stadtratsfraktion schlägt daher ein Bündel von Maßnahmen vor, um Deggendorfs demografische Entwicklung zu gestalten.

1. Das Prädikat „Familienfreundliche Stadt“ muss hart erarbeitet werden. Deshalb halten wir an unseren Forderungen nach einem Baby-Willkommens-Gruß, der Übernahme von Mitgliedsbeiträgen von Sportvereinen bis zu 14 Jahren und einer Bauförderung für Familien fest (5.000 Euro pro Kind).
2. Deggendorf stellt Bauinteressenten, vor allem Familien, mehr Baugrundstücke zur Verfügung. Um unnötigen Flächenverbrauch zu verhindern (Naturschutz) und die Entwicklung der Stadt positiv gestalten zu können, wird die Verwaltung beauftragt Baulücken im Stadtgebiet Deggendorf zu erfassen. Ebenso erfasst die Verwaltung die Bevölkerungsdichte und erschließt in welchen Bereichen Nachverdichtungen möglich sind.
3. Die Stadt Deggendorf fördert den Erwerb und Bau von Familienhäusern und Eigentumswohnungen für Ehepaare, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende ab einem Kind zur Eigennutzung. Ziel der städtischen Förderung ist es, diesen Familien die Schaffung von Wohnungseigentum zu ermöglichen oder zu erleichtern und Familien in Deggendorf zu halten. Damit wird das Stadtgebiet zudem aufgewertet. Gefördert wird der Erwerb von Familienhäusern und Eigentumswohnungen, die vor dem Jahr 1960 baurechtliche genehmigt wurden. Ebenso werden der Erwerb von Baulücken und die Umgestaltung von brachliegenden gewerblichen Flächen oder Gebäuden in Familienhäusern oder Eigentumswohnungen gefördert. Die Stadt Deggendorf gewährt pro im Haushalt lebenden Kind einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro. Die maximale Förderung beträgt 10 Prozent des Nettokaufpreises. Der maßgebliche Zeitpunkt für die Feststellung der Kinderzahl ist das Datum des notariellen Kaufvertrages. Die Stadt Deggendorf überprüft im Turnus von fünf Jahren, ob die Grenze der baurechtlichen Genehmigung, die für die Förderung ausschlaggebend ist, angehoben oder gesenkt werden muss.



Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt eine Förderprogramm für junge Familien zu erstellen, das geeignet ist die „Flucht auf das Land“ zu stoppen und in Deggendorf die Altbausubstanz aufzuwerten und Baulücken zu schließen.**
- 2. Im Haushalt sind auskömmliche Mittel für die Aktion „Jung kauft Alt“ bereitzustellen.**

Mit freundlichen Grüßen

1. Vorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion